



Borussia Dortmund

-

Hamburger SV



2:0 (0:0)



Borussia Dortmund
1.
Hamburger SV

15.

30.

45.

46.

60.

75.

90.

Dortmunds Serie hält - Kacar verletzt

Hacke, Spitze, Barrios

In einem lange Zeit mäßigen Spiel gewann Borussia Dortmund am Ende verdient gegen den Hamburger SV mit 2:0 und legte damit im Meisterschaftsrennen vor. Über weite Strecken fehlte es beiden Teams an zündenden Ideen, ehe nach dem Seitenwechsel die Borussia zuschlug, um danach auf Touren zu kommen und den nächsten Dreier einzufahren. Der BVB blieb damit auch im elften Pflichtspiel in Folge unbezungen.

Dortmunds Trainer Jürgen Klopp sah nach dem [4:0-Auswärtssieg in Hannover](#) keinen Grund, seine Anfangsformation umzustellen.

HSV-Coach Armin Veh blies ins gleiche Horn und ließ seine Startelf im Vergleich zum [2:1-Heimsieg gegen Hoffenheim](#) ebenfalls unverändert.

Bei strömendem Regen sahen die 80 720 Zuschauer im ausverkauften Signal-Iduna-Park einen mäßigen Beginn. Die Borussen waren zwar bemüht, nach vorne zu spielen, übertrieben es dabei aber anfangs mit Kabinettstückchen, sodass die aufmerksame HSV-Defensive zunächst keine Mühe hatte, Gefahr

von eigenen Kasten fernzuhalten. Dortmund agierte recht hektisch und konnte seine Angriffsversuche daher nicht abschließen. Die Hanseaten setzten hingegen auf einen ruhigen Spielaufbau, kamen damit allerdings ebenfalls kaum zur Geltung. Die hoch stehenden Borussen verstanden es, die Passwege zuzustellen, weswegen die Hamburger Angreifer zumeist in der Luft hingen.



Langgemacht: Dortmunds Barrios gegen Zé Roberto (re.).
© picture alliance

Kämpferisch stimmte es auf beiden Seiten, allerdings führte das dazu, dass sich beide Teams neutralisierten. Nach 34 Minuten musste dann bereits der erste Wechsel vollzogen werden, Kacar hatte sich nach einem Zweikampf mit Bender am rechten Knöchel verletzt und musste durch Rincon ausgetauscht werden. Ansonsten änderte sich nichts. Der Einsatz stimmte, die Ideen fehlten und Fehlpässe waren an der Tagesordnung. Folglich blieben Torchancen weiterhin aus.

So richtig gefährlich wurde es erstmalig in der 40. Minute, als Götze nach einer Schmelzer-Hereingabe links vorbeischoß. Das war dann auch schon alles an nennenswerten Aktionen in einem ereignislosen ersten Durchgang.

Vier Minuten nach Wiederanpfiff zappelte der Ball

dann doch im Netz: Bender schickte Piszczek steil, der von der rechten Seite flach in die Mitte zu Kagawa passte. Der Japaner überwand Drobny mit einem von Westermann abgefälschten Schuss aus 15 Metern. Das Tor gab den Borussen Aufwind, während der HSV vollends aus dem Tritt geriet. So hätten Sahin per Freistoß (54.) und Götze (55.) direkt nachlegen können, taten das aber nicht.

Hamburg drängt, Dortmund mach den Sack zu

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

Borussia Dortmund

Aufstellung:

Weidenfeller (3) - Piszczek (2,5), Subotic (2,5), Hummels (3), Schmelzer (3,5) - S. Bender (2), Sahin (3,5) - M. Götze (3,5), Kagawa (2), Großkreutz (4) - Barrios (3,5)

Einwechslungen:

71. Blaszczykowski für Großkreutz
78. Lewandowski für Kagawa
85. Dede für M. Götze

Reservebank:

Langerak (Tor), Felipe Santana, da Silva, Feulner

Trainer:

Klopp

Hamburger SV

Aufstellung:

Drobny (2,5) - Demel (4,5), Westermann (3,5), Mathijsen (3,5), Zé Roberto (5) - Jarolim (4,5) - Kacar (4), Trochowski (5) - Pitroipa (5), Guerrero (5) - Petric (5,5)

Einwechslungen:

34. Rincon (4) für Kacar
65. Son für Rincon
80. Besic für Demel

Reservebank:

Mickel (Tor), Tesche, Ben-Hatira, Choupo-Moting

Trainer:

Veh

Tore & Karten

Torschützen

1:0 Kagawa (49., Rechtsschuss, Piszczek)
2:0 Barrios (70., Linksschuss, Großkreutz)

Spielinfo

Anstoß:

12.11.2010 20:30 Uhr

Stadion:

Signal-Iduna-Park

Zuschauer:

80720 (ausverkauft)

Spielnote: 3,5

in der ersten Halbzeit eher zäh, später temporeicher und spielerisch besser, aber kein Leckerbissen.

Chancenverhältnis:

5:1

Eckenverhältnis:

4:0

Schiedsrichter:



Deniz Aytekin (Oberasbach) Note 4 übersah das Foul von Zé Roberto an Götze in aussichtsreicher Position (42.) und hätte anschließend Trainer Jürgen Klopp wegen Reklamierens auf die Tribüne verweisen müssen. Ansonsten kleine Unsicherheiten bei der Bewertung von Zweikämpfen.

Der 12. Spieltag

Dortmund	-	Hamburg	2:0 (0:0)
Bremen	-	Frankfurt	0:0 (0:0)
Wolfsburg	-	Schalke 04	2:2 (2:1)
1. FC Köln	-	M'gladbach	0:4 (0:0)
Kaiserslautern	-	Stuttgart	3:3 (0:2)
St. Pauli	-	Leverkusen	0:1 (0:0)
Mainz 05	-	Hannover	0:1 (0:1)
Hoffenheim	-	Freiburg	0:1 (0:0)
Bayern München	-	Nürnberg	3:0 (1:0)

Die aktuelle Tabelle



Hamburg

Verhakt: Hamburgs Jarolim gegen Kagawa (re.).

© picture alliance

tat sich unheimlich schwer, wieder ins rechte Lot zu finden. Armin Veh griff ein und brachte mit Son eine weitere Offensivkraft. Bitter für den zuvor eingewechselten Rincon, der raus musste. Die Maßnahme schien zu fruchten, die Hanseaten wurden aktiver und setzten nun eigene Impulse. Doch genau in dieser Sturm- und Drangphase schlug der Tabellenführer eiskalt zu. Kagawa schickte Götze auf die Reise. Dieser flankte von rechts an den linken Pfosten zu Großkreutz, der mit der Hacke auf den im Fünfer freistehenden Barrios ablegte (70.).

Das war die Vorentscheidung, auch weil Petric in der 74. Minute knapp drüber köpfte und es damit verpasste, wieder Spannung in die Partie zu bringen. Vielmehr hätte die Hausherren ein noch deutlicheres Ergebnis herausschießen können, allerdings war der inzwischen eingewechselte Blaszczykowski unpräzise (80.), während Barrios gegen Drobny den Kürzeren zog (81.).

Am kommenden Spieltag ist Dortmund samstags in Freiburg wieder gefordert, während die Hamburger zeitgleich in Hannover antreten.

12.11.2010, 22:20